

## INHALTSVERZEICHNIS

ZUSAMMENFASSUNG .....	9
SUMMARY .....	11
VORWORT .....	13
1. EINLEITUNG .....	15
2. SOZIALE NETZWERKE – EINE RELATIONALE PERSPEKTIVE AUF UNTERNEHMERISCHES HANDELN IN DER MIGRATION .....	21
2.1 Eine kurze historische Einordnung der Netzwerkperspektive .....	21
2.2 Eine prozessuale Perspektive auf soziale Formationen .....	23
2.3 Die „Logik der Situation“ im Prozess der Netzwerkherstellung .....	26
2.4 Eine ressourcenorientierte Perspektive auf unternehmerisches Handeln in der Migration .....	29
2.4.1 Ermöglichende und einschränkende Eigenschaften sozialer Netzwerke .....	31
2.4.2 Grenzen kollektiver Sanktionsmacht .....	35
2.4.3 Potenziale (und Grenzen) einer ressourcenorientierten Perspektive .....	37
2.5 Eine translokale Perspektive auf unternehmerisches Handeln in der Migration .....	40
2.5.1 Der „transnational turn“ in der Migrationsforschung .....	41
2.5.2 Das Konzept der Translokalität .....	44
2.5.3 Translokale Opportunitätsstrukturen von Migrantenökonomien .....	48
2.5.4 Zwischen ethnischem Unternehmertum und gemischten Ökonomien .....	51
2.6 Eine praktikentheoretische Perspektive auf unternehmerisches Handeln in der Migration .....	56
2.6.1 Wissen als Ressource – eine Einordnung .....	57
2.6.2 Wissen im Sinne einer „Epistemologie des Besitzes“ .....	59
2.6.3 Wissen im Sinne einer „Epistemologie der Praktik“ .....	61
2.6.4 Ein kosmopolitischer Blick auf praktisches Wissen .....	69
3. FORSCHUNGSDESIGN, FORSCHUNGSMETHODIK UND FRAGESTELLUNGEN .....	79
3.1 Eine methodisch-analytische Perspektive auf soziale Formationen .....	79

3.2 Ein multiples, hermeneutisch-interpretatives Forschungsdesign.....	84
3.3 Das methodisch-analytische Vorgehen im Feld.....	88
3.4 Auswahl und Auswertung des empirischen Materials.....	100
3.5 Konkretisierung der Fragestellungen.....	103
<b>4. EINE (MAKRO-STRUKTURELLE) MOMENTAUFNAHME DES UNTERSUCHUNGSPHÄNOMENS .....</b>	<b>109</b>
4.1 Wirtschaftliche und soziale Transformationsprozesse in China und Guangzhou .....	109
4.2 Neue Migrationsphänomene in China und Guangzhou .....	112
4.3 Die afrikanische Präsenz in der VR China.....	115
4.4 Jüngste sino-afrikanische Handels- und Wirtschaftsbeziehungen .....	117
4.5 Die Bedeutung nicht-staatlicher, informeller Händlernetzwerke im sino-afrikanischen (Klein-)Handel .....	122
<b>5. AFRIKANISCHE HÄNDLER AUF DEM WEG NACH CHINA .....</b>	<b>126</b>
5.1 Eine Händlerbiographie aus Mali.....	126
5.2 Etablierte afrikanische Händler in Guangzhou .....	133
5.2.1 Die Tätigkeit als Zwischenhändler in China.....	135
5.2.2 Die Bedeutung von Hong Kong als Finanzzentrum .....	138
5.2.3 Zwischen Kleinhandel und anderen Geschäftsmodellen .....	139
5.3 Neue afrikanische Akteure im sino-afrikanischen Handel.....	142
5.3.1 Eine Händlerbiographie aus Burundi.....	143
5.3.2 Handel und Migration im Kontext gesellschaftlicher Ordnungen.....	158
5.4 Strukturmomente einer Einbettung in soziale Netzwerke im Kontext des unternehmerischen Handelns in der Migration .....	172
<b>6. (TRANS-)LOKALE STRUKTURMOMENTE IM KONTEXT DES UNTERNEHMERISCHEN HANDELNS IN DER MIGRATION .....</b>	<b>189</b>
6.1 Dynamiken von Geschäftsbeziehungen.....	190
6.2 Transformation von Mobilitätspraktiken .....	200
6.3 Austausch, Zusammenkunft und Brückenkopf – die soziale Konstruktion Guangzhous als translokaler Handelsort.....	207
<b>7. LOKALE STRUKTURMOMENTE IM KONTEXT DES UNTERNEHMERISCHEN HANDELNS IN DER MIGRATION .....</b>	<b>212</b>
7.1 Afrikanische Zwischenhändler in Guangzhou/China – ein kurzer Blick zurück.....	213
7.2 „Soziale Räume der Verständigung“ in multikulturellen Handlungszusammenhängen.....	216
7.3 Die Bedeutung inhärenter Wissensformen in multikulturellen Handlungszusammenhängen.....	220

8. SCHLUSSBETRACHTUNG(EN) .....	228
9. LITERATUR .....	237